

# 2023

9-Monats-Zwischenbericht

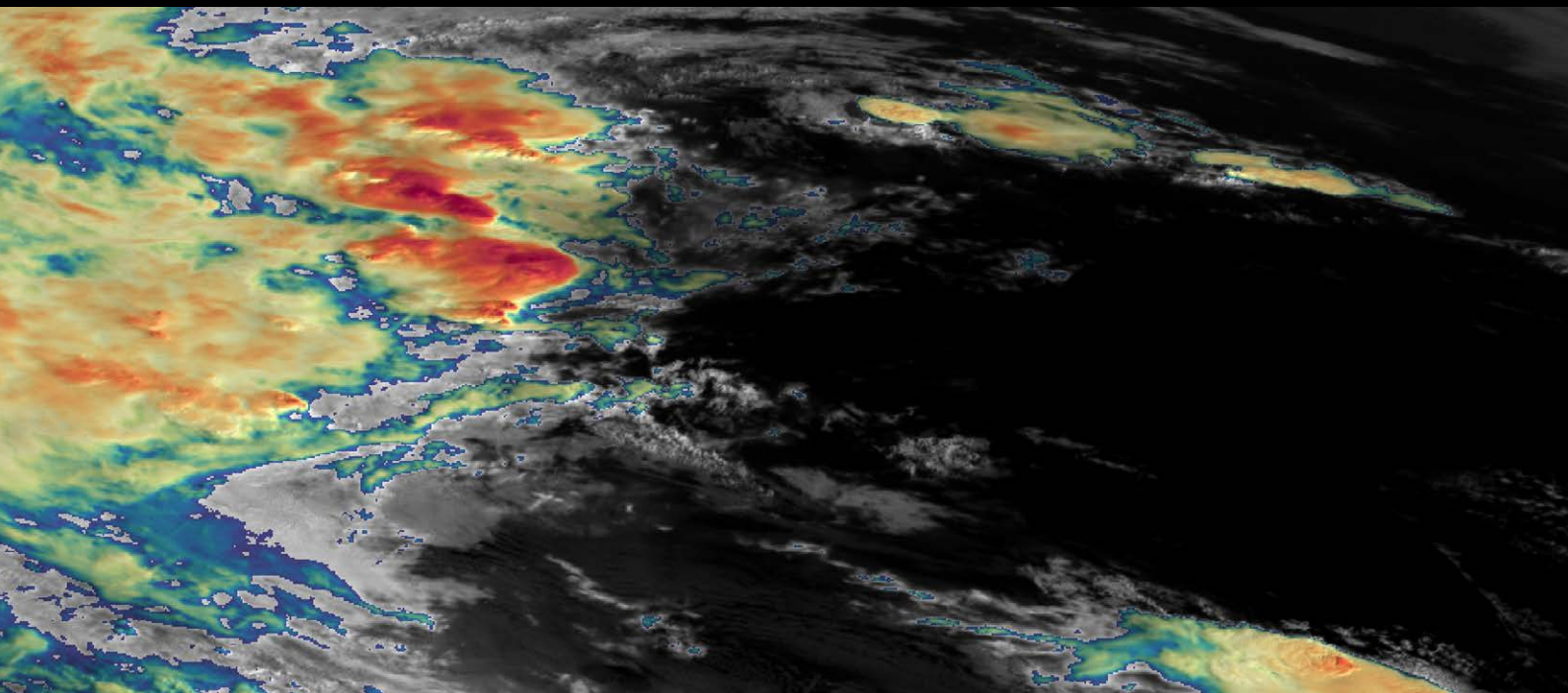
# DIE OHB SE IN ZAHLEN

## Der Konzern

in TEUR	Q3/2023	Q3/2022	9M/2023	9M/2022
Umsatzerlöse	274.812	240.200	718.558	664.467
Gesamtleistung	280.397	251.677	737.016	694.496
EBITDA	19.989	25.206	64.103	68.042
EBIT	10.924	15.920	36.885	41.359
EBT	7.595	16.108	27.227	40.036
Anteile der Aktionäre der OHB SE am Jahresergebnis	5.305	10.807	18.999	26.098
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,30	0,62	1,09	1,50
Bilanzsumme per 30. September	1.107.593	1.073.820	1.107.593	1.073.820
Eigenkapital per 30. September	301.160	287.525	301.160	287.525
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	- 10.663	9.207	- 116.412	- 114.894
Auftragsbestand per 30. September	1.741.574	1.859.267	1.741.574	1.859.267
Mitarbeiter per 30. September	3.217	3.077	3.217	3.077

in TEUR	9M/2023	6M/2023	9M/2022	6M/2022
Free Cashflow	- 128.215	- 112.309	- 129.273	- 136.785
Nettoverschuldung inklusive Pensionsrückstellungen	327.450	306.743	287.419	292.390
Nettoverschuldung exklusive Pensionsrückstellungen	256.668	235.368	207.326	211.312
CapEx	13.427	7.721	13.845	11.493
Zunahme aktivierter Eigenleistungen	8.240	3.238	6.051	3.548
Gesamtkapitalrentabilität (ROCE) in %	7	7	10	10

**Titel:** Wolkenphasenaufnahme des Sturm Agnes, aufgenommen vom MTG-11-Satelliten. Dieser ermöglicht es Meteorologen, die Zusammensetzung der Wolken zu erkennen: von flüssigen Wassertröpfchen (gelb oder violett, je nach Größe der Tröpfchen) bis hin zu Eiskristallen (Blautöne). Die unterschiedlichen Blautöne zeigen die Größe der Eispartikel in oder auf der Wolkendecke an, was auf die Schwere des Sturms hinweist.



Weitere Aufnahme des MTG-11-Satelliten, die die Unterschiede in den Wolkentemperaturen zeigt. Sie ist besonders nützlich für die Beobachtung und Vorhersage von Stürmen und Unwettern, da sie die unterschiedlichen Wolkenseiten, die Aufschluss über die Dynamik des Sturms geben können, deutlich sichtbar macht. Zusätzlich hat OHB System im Rahmen des MTG-Programms unter anderem ein neuartiges IRS-Instrument (Infrared Sounder) entwickelt, das dabei helfen wird, vor allem extreme Wetterphänomene frühzeitig vorhersagbar zu machen. Der Start des ersten mit dem Instrument ausgestatteten Satelliten ist für das kommende Jahr geplant.

# VORWORT DES VORSTANDS

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Investmentgesellschaft KKR startete im vergangenen Quartal ihr freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für alle ausstehenden Aktien der OHB SE, welches im Rahmen der Veröffentlichung unserer Halbjahreszahlen am 7. August angekündigt worden war. Die Annahmefrist endete erst vor wenigen Tagen. Sowohl KKR als auch der Aufsichtsrat und wir als Vorstand der OHB SE freuen uns über die hohe Annahmquote des Übernahmeangebots durch die OHB-Aktionäre. Sie unterstützt unser angestrebtes Delisting von der Börse. Gemeinsam freuen wir uns nun darauf, den Wachstumskurs von OHB fortzusetzen, um fokussiert auf unser langfristiges Ziel, der führende Anbieter von Raumfahrtlösungen für institutionelle und kommerzielle Kunden in Europa zu werden, hinzuarbeiten.

Das vergangene Quartal stand im Segment SPACE SYSTEMS im Licht einer Reihe erreichter Projektmeilensteine. In mehreren Großprojekten konnte das Mating, also die Integration der jeweiligen Plattform und Nutzlast, erfolgreich abgeschlossen werden. Darüber hinaus haben wir eine strategische Investition in die Berlin Space Technologies GmbH getätigt, über die wir unser industrielles Netzwerk stärken.

In unserem Segment AEROSPACE gab es im vergangenen Quartal gleich mehrere positive Entwicklungen bei unserer Beteiligung Rocket Factory Augsburg (RFA). Das Start-up konnte nicht nur KKR als weiteren führenden Investor gewinnen, sondern es präsentierte mit einem Service für die Mikrogravitationsforschung und einer eigenen Transportkapsel gleich zwei Ergänzungen für das eigene Produktportfolio. Außerdem erfolgte im Rahmen des von der ESA in dieser Woche ausgerichteten Space Summit die Weichenstellung zur Sicherung der Eigenständigkeit und Unabhängigkeit des europäischen Zugangs zum All. Die getroffenen Vereinbarungen bewerten wir sowohl für die RFA als auch für MT Aerospace als positiv.

Im Segment DIGITAL konnten wir mit unserer eigenen Sensorlösung RAVEN nicht nur eine neuartige Datengrundlage für die Stadtplanung erfolgreich testen, sondern wurden darüber hinaus in zwei Projekten für die Weiter- bzw. Neuentwicklung verschiedener Downstream-Services ausgewählt. Darüber hinaus konnten wir die Arbeiten an unserem eigenen Missionskontrollzentrum in Bremen fertigstellen. Von dort aus sind wir in der Lage, zukünftig einzelne Satelliten oder ganze Konstellationen für unsere Kunden zu betreiben. Außerdem haben wir auch in diesem Segment eine Investition in die UNIO Enterprise GmbH getätigt, mit der wir am geplanten Aufbau einer Satellitenkonstellation für fahrzeuggebundene Logistikunternehmen partizipieren werden.

Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach neun Monaten gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird, und bestätigen den Ausblick für das laufende Geschäftsjahr hinsichtlich der Kennzahl Gesamtleistung, für die wir im Januar 2023 einen Wert von EUR 1.176 Mio. prognostiziert hatten. Unsicherheiten bestehen derzeit hinsichtlich der Erreichung der prognostizierten Ganzjahreswerte für die Kennzahlen EBITDA und EBIT in Höhe von EUR 109 Mio., bzw. EUR 70 Mio. Verschiedene Effekte (verzögerter Auftragszugang, inflationsbedingte Kostensteigerungen, sowie Transaktionskosten und weitere Einmal-effekte), die sich negativ auf die Profitabilität ausgewirkt haben, werden wahrscheinlich dazu führen, dass die Guidance für die Kennzahlen EBITDA und EBIT für das laufende Geschäftsjahr unterschritten wird.

Bremen, 9. November 2023

Der Vorstand

# DIE OH B SE IM ÜBERBLICK

Die OH B SE ist ein europäischer Raumfahrt- und Technologiekonzern und eine der bedeutenden unabhängigen Kräfte dieser Industrie. Mit seiner mehr als 40-jährigen Erfahrung in der Entwicklung und der Umsetzung innovativer Raumfahrtssysteme und dem Angebot von spezifischen Luft-, Raumfahrt- und Telematikprodukten hat sich der OH B-Konzern herausragend positioniert und für den internationalen Wettbewerb aufgestellt. Die Gesellschaft verfügt über Standorte in wichtigen ESA-Mitgliedsländern. Diese Standorte ermöglichen die Teilhabe an zahlreichen europäischen Programmen und Missionen.



**GRÜNER, SICHERER UND VERNETZTER**

- Umwelt- und Wettersatelliten
- Aufklärungssatelliten
- Weltraumsicherheitsmissionen
- Telekommunikations- und Navigationssatelliten

**ZUGANG ZUM WELTRAUM**

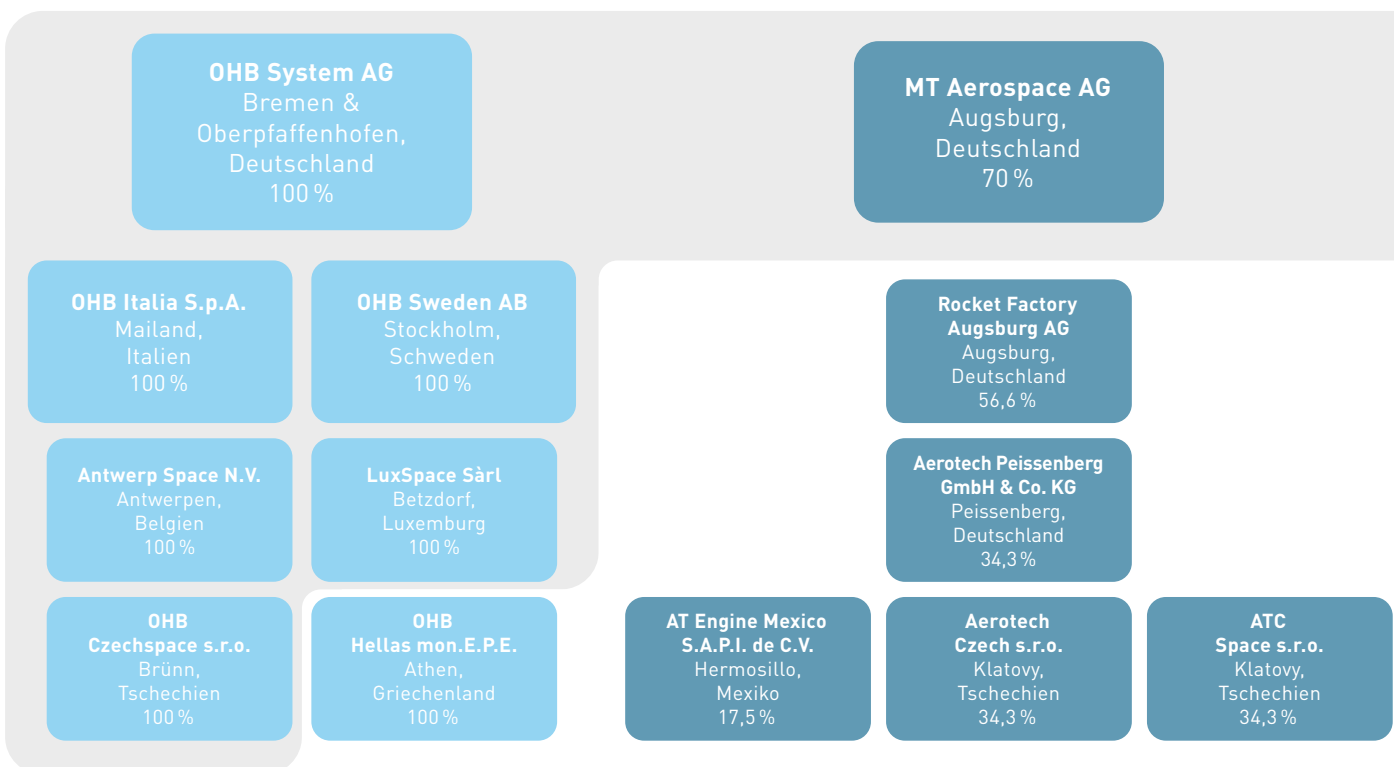
- Kleine Trägerraketen
- Trägerraketen-Bauelemente, Tanks und Strukturelemente

**NEUGIERIG UND ANSPRUCHSVOLL**

- Wissenschafts- und Explorationsmissionen

**RESSOURCENSCHONENDES FLIEGEN**

- Triebwerkskomponenten und Tanks





**SICHERE VERBINDUNGEN SCHAFFEN**

Teleskope, Bodensysteme und Satellitenbetrieb

Cybersicherheit, Verschlüsselung und Eisenbahninfrastruktur

**VOLLES POTENZIAL NUTZEN**

Satellitendatenanalyse, Anwendungen und Professional Services

**OH B Digital Connect GmbH**  
Bremen, Mainz & Gelsdorf, Deutschland  
100 %

**OH B Digital Services GmbH**  
Bremen, Deutschland  
74,9 %

**OH B Orbital Access GmbH**  
Bremen, Deutschland  
100 %

**OH B Teledata GmbH**  
Bremen & Oberpfaffenhofen, Deutschland  
100 %

**GEOSYSTEMS GmbH**  
Oberpfaffenhofen, Deutschland  
100 %

**MT Aerospace Guyane S.A.S.**  
Kourou, Französisch-Guayana  
70 %

**OH B Chile SpA**  
Santiago de Chile, Chile  
100 %

**Blue Horizon Sàrl**  
Betzdorf, Luxemburg  
100 %

**OH B Information Technology Services GmbH**  
Bremen & Oberpfaffenhofen, Deutschland  
100 %

**OH B Digital Solutions GmbH**  
Graz, Österreich  
100 %

## SPACE SYSTEMS

Im Segment SPACE SYSTEMS konzipieren, entwickeln und realisieren wir komplette Raumfahrtsysteme, wir erdenken und planen mit Ihnen gemeinsam das Ziel Ihrer Mission. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten in den Anwendungsfeldern Umwelt- und Wetterbeobachtung, Aufklärung (zivil und militärisch), Telekommunikation und Navigation mit dem Anspruch „grüner, sicherer und vernetzter“ zu sein. Außerdem steht der Bereich Weltraumsicherheit im Fokus. Nutzlasten und Instrumente sind dabei ebenso wesentliche Kompetenzfelder unseres Portfolios, um Sie bei Ihrem Vorhaben zu unterstützen. Im Rahmen von Wissenschafts- und Explorationsmissionen erarbeiten wir Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems mit den Schwerpunkten Mars, Mond und Asteroiden und bringen dabei die menschlichen Eigenschaften Neugier und Anspruch zusammen.

## AEROSPACE

Mit dem Segment AEROSPACE erreichen wir die Umsetzung Ihrer Mission. Den Zugang zum Welt- raum ermöglichen wir durch die Entwicklung und die Fertigung von kleinen Trägerraketen sowie die Zulie- ferung von wesentlichen Komponenten, Tanks und Strukturen für große Trägerraketen, hauptsächlich für das europäische Ariane-Programm. Ressourcens- schonendes Fliegen unterstützen wir durch moderne Systemkomponenten für die Luftfahrtindustrie, ins- besondere durch Triebwerkskomponenten unserer Beteiligung Aerotech Peissenberg.

## DIGITAL

Im Segment DIGITAL sichern wir Ihren Missionserfolg. Unsere Teleskope, Bodensysteme und Antennen stellen die nötige Verbindung zwischen Bodeninfra- struktur und Raumsegment her, die durch unsere Kompetenzen in den Feldern Cybersicherheit und Verschlüsselung zusätzlich abgesichert werden. Mit Satellitendatenanalysen, weiteren Anwendungen und Professional Services helfen wir Ihnen, das volle Potenzial Ihrer Mission auszuschöpfen.

■ = konsolidiert

# DIE OHB-AKTIE

## GEDÄMPFTE BÖRSENSTIMMUNG IM DRITTEN QUARTAL

Der anhaltende Aufwärtstrend des ersten Halbjahres konnte sich im dritten Quartal 2023 nicht fortsetzen. Die Vergleichsindizes beendeten das Quartal größtenteils mit Kursverlusten, weisen auf Jahressicht allerdings dennoch eine positive Kursentwicklung aus.

Nach neun Monaten schloss der deutsche Leitindex DAX bei 15.387 Punkten, was einen Zuwachs von rund 11% im Jahresverlauf bedeutet. Der TecDAX, der die 30 größten deutschen Technologiewerte umfasst, erhöhte sich im gleichen Zeitraum mit rund 3% auf niedrigerem Niveau. Die Branchenindizes STOXX Europe Aerospace & Defense und Euronext Helios Space verzeichneten nach neun Monaten jeweils noch deutlichere Zuwächse von rund 23% bzw. 17%. Im Anschluss an die Bekanntgabe des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots der Orchid Lux HoldCo S.à r.l., näherte sich der Kurs der OHB-Aktie dem Angebotspreis in Höhe von EUR 44,00 und stand zum Quartalsende bei EUR 42,75. Damit erhöhte sich ihr Wert im Vergleich zum Jahresende 2022 (EUR 31,95) um rund 33%. Der durchschnittliche Umsatz der OHB-Aktie erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 12.345 Stücke am Tag (Xetra, Frankfurt Parkett und Tradegate) nach 8.594 im Vorjahr.

## INVESTOR-RELATIONS-AKTIVITÄTEN

Im Januar nahmen Vertreter der Gesellschaft an einer großen virtuellen Kapitalmarktkonferenz teil und präsentierten das Unternehmen in verschiedenen Gesprächen möglichen Investoren. Einen ersten Ausblick auf das laufende Finanzjahr gaben die Vorstände der OHB SE wie gewohnt während des Capital Market Days, der am 18. Januar erstmals seit dem Jahr 2020 wieder in Präsenz am Hauptsitz in Bremen durchgeführt wurde. Darüber hinaus wurde die Möglichkeit zur virtuellen Teilnahme geboten. Die teilnehmenden Analysten, Investoren und Bankenvertreter wurden von den Referenten über aktuelle Unternehmens- und Marktentwicklungen vor dem Hintergrund der Konzernstrategie „OHB 2025 – Shaping the future“ informiert. Außerdem gaben die Vorstände neben der Guidance für das laufende Geschäftsjahr einen Ausblick auf die erwartete Entwicklung der drei steuerungsrelevanten Kennzahlen bis zum Geschäftsjahr 2026. Den Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 veröffentlichte die

Gesellschaft am 15. März 2023, an diesem Tag fand unter Teilnahme zahlreicher Medienvertreter zuerst eine hybride Bilanzpressekonferenz statt, anschließend wurden die Ergebnisse den Analysten in einer separaten virtuellen Konferenz erörtert. Die Ergebnisse des ersten Quartals erläuterte der Vorstand in einem interaktiven Analysten-Webcast am 10. Mai. Im weiteren Jahresverlauf nahmen Vertreter der Gesellschaft an zwei weiteren Kapitalmarktkonferenzen auf Mallorca bzw. virtuell teil. Im dritten Quartal präsentierte sich die Gesellschaft auf einer weiteren virtuellen Kapitalmarktkonferenz.

## EIGENE ANTEILE

Die OHB SE hielt zum Stichtag 30. September dieses Jahres 105.863 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,61%.

## STATUS DES FREIWILLIGEN ÖFFENTLICHEN ÜBERNAHMEANGEBOTS DER ORCHID LUX HOLDCO S.À R.L.

Die Orchid Lux HoldCo S.à r.l., 2, rue Edward Steichen, L-2540 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg, hat am 15. September 2023 die Angebotsunterlage für ihr freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot an die Aktionäre der OHB SE, Bremen, Deutschland, zum Erwerb ihrer auf den Inhaber lautenden Stückaktien der OHB mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie gegen Zahlung einer Geldleistung in Höhe von EUR 44,00 je OHB-Aktie veröffentlicht.

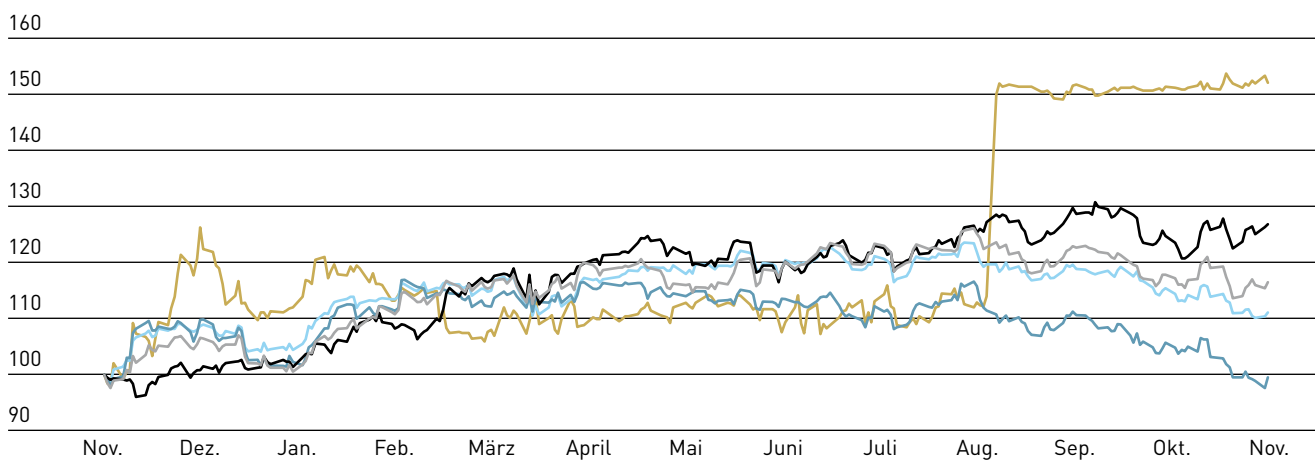
Bis zum Ablauf der weiteren Annahmefrist am 3. November 2023 um 24:00 Uhr (MEZ) ist das Übernahmeangebot für insgesamt 3.592.391 OHB-Aktien angenommen worden. Einschließlich der von KKR am Markt erworbenen Aktien entspricht dies einem Anteil von etwa 21,5% aller OHB-Aktien und etwa 77,5% aller nicht von der Familie Fuchs oder von OHB als eigene Aktien gehaltenen OHB-Aktien. Nach Vollzug sowohl der separaten Kapitalerhöhung als auch des Übernahmeangebots werden KKR und die Familie Fuchs kombiniert rund 94,0% aller OHB-Aktien halten. Die Familie Fuchs hat im Rahmen des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots keine Aktien verkauft und wird als Mehrheitsaktionärin weiterhin die dauerhafte Kontrolle über die Gesellschaft behalten.

## Analystenbewertung

Datum	Institut	Kursziel in EUR	Empfehlung
08.08.2023	DZ Bank	44,00	Halten
08.08.2023	Kepler Cheuvreux	44,00	Angebot annehmen (kaufen)
08.08.2023	NuWays	44,00	Verkaufen
07.08.2023	ODDO BHF	35,00	Neutral
07.08.2023	Pareto Securities	42,00	Kaufen

## Entwicklung der OHB-Aktie im Vergleich zu ausgewählten Indizes

im Zeitraum vom 01.11.2022 – 31.10.2023 in %



- OHB
- DAX
- TecDAX
- STOXX Aerospace & Defense
- Euronext Helios Space Index

### Die Aktie in der Übersicht

in EUR	9M/2023	9M/2022
Höchstkurs, Xetra	43,25	37,69
Tiefstkurs, Xetra	28,94	26,95
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	42,75	30,4
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra, Parkett, Tradegate)	12.345	8.594
Marktkapitalisierung (Ultimo, Xetra)	747 Mio.	531 Mio.
Anzahl der Aktien	17.468.096	17.468.096



### IR-KONTAKT

**Martina Lilienthal**

Investor Relations

Telefon: +49 (0)421 2020 7200

E-Mail: [iri@ohb.de](mailto:iri@ohb.de)

### Wertpapierbesitz von Organmitgliedern

30. September 2023	Aktien	Veränderung in Q3
Dr. Lutz Bertling, Mitglied des Vorstands	50.000	-
Daniela Schmidt, Mitglied des Vorstands	600	-



27.07.2023

## Microlauncher-Tour mit Halt bei der RFA

Im Rahmen einer Besuchsreihe in Süddeutschland überzeugten sich Bundeswirtschafts- und Klimaschutzminister Dr. Robert Habeck und die Koordinatorin der Bundesregierung für die Deutsche Luft- und Raumfahrt Dr. Anna Christmann direkt vor Ort von den Fortschritten der Rocket Factory Augsburg (RFA).







27.09.2023

## Präsident des BDI besucht OHB-Hauptsitz

Gemeinsam mit weiteren Gästen aus Wissenschaft, Politik und Industrie besuchte der Präsident des BDI (Bundesverband der Deutschen Industrie) Prof. Siegfried Russwurm im Vorfeld des vom BDI ausgerichteten Weltraumkongresses den OHB-Standort in Bremen. Die Gelegenheit wurde zur Diskussion über den Nutzen der Raumfahrt für das Leben auf der Erde und für einen Besuch in einem der Reinräume genutzt.



10.10. – 12.10.2023

## OHB präsentiert sich auf der INTERGEO

Erstmalig beteiligte sich das Segment DIGITAL mit einem Gemeinschaftsstand an der internationalen Leitmesse für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement. Die rund 17.000 Fachbesucher interessierten sich unter anderem für Beispiele erfolgreicher Geo-Digitalisierungsprojekte in Unternehmen und Behörden, für neue Geo-Applikationen und „Digitale Zwillinge“, die dazu beitragen, die Auswirkungen des Klimawandels in urbanen Räumen zu bewältigen.

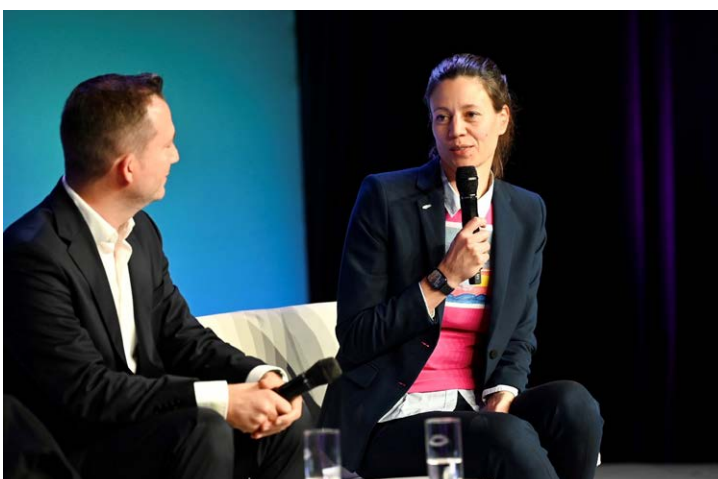




18.10.2023

## BDI Weltraumkongress

Auf dem Weltraumkongress des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI) diskutierten Raumfahrt-Experten aus Industrie, Politik und Agenturen intensiv die Kommerzialisierung der Raumfahrtbranche, die strategische wie gesamtwirtschaftliche Bedeutung von NewSpace ebenso wie die Bedeutung der Mega-Trends Nachhaltigkeit und Digitalisierung für die Raumfahrt. OHB beteiligte sich mit Diskussionsbeiträgen von CEO Marco Fuchs und Sabine von der Recke, Vorstandsmitglied der OHB System AG.



# Space Systems

Die unkonsolidierte Gesamtleistung lag mit EUR 594,7 Mio. über dem Niveau der ersten neun Monate des vorherigen Jahres (EUR 562,1 Mio.). Diese Kennzahl resultierte in einem gesteigerten operativen Ergebnis (EBITDA) von EUR 51,4 Mio. (Vorjahr: 49,8 Mio.). Das EBIT des Segments lag mit EUR 32,2 Mio. ebenfalls über dem Wert des Vorjahres von EUR 30,5 Mio. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erreichte damit wie bereits im Vorjahr 5,4 %.

## Antwerp Space erhält Auftrag über Entwicklung des Kommunikationssubsystems für ARIEL

Antwerp Space und Airbus Defence and Space haben einen Vertrag über die Entwicklung des Kommunikationssubsystems für die Mission ARIEL der Europäischen Weltraumorganisation ESA unterzeichnet.

Das Weltraumteleskop wird Hunderte von vorbeiziehenden Exoplaneten beobachten und sowohl ihre chemische Zusammensetzung als auch ihre thermische Struktur analysieren. Diese Informationen werden als entscheidend angesehen, um zu verstehen, wie die physikalischen und chemischen Eigenschaften eines Planeten mit der Umgebung, in der er entstanden ist, und dem Stern, um den er kreist, zusammenhängen. Gleichzeitig können diese Informationen dazu beitragen herauszufinden, ob es im Universum weitere erdähnliche Planeten gibt. Der Start der Mission ist für das Jahr 2029 geplant.

Das bei Antwerp Space in der Entwicklung befindliche Kommunikationssystem stellt die Kommunikationsverbindung zur Erde sicher und ermöglicht die Übertragung von Kommandos und Beobachtungsergebnissen während der gesamten vierjährigen nominellen Missionsdauer und einer möglichen zweijährigen Verlängerung. Das Unternehmen ist sowohl für den Entwurf, die Entwicklung und Integration als auch für die Prüfung, Verifizierung und Qualifizierung des Kommunikationssubsystems verantwortlich.

Antwerp Space konnte seine Erfahrung und Kompetenzen im Bereich der Kommunikation auch kürzlich bei der im April gestarteten JUICE-Mission unter Beweis stellen, für die das Unternehmen ebenfalls das Kommunikationssystem geliefert hat.

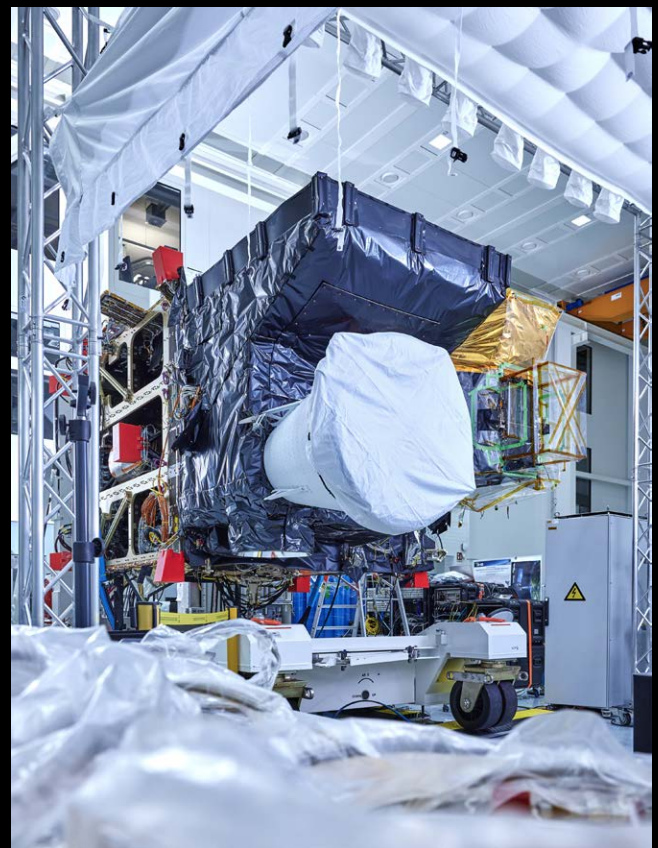
## Erster neuartiger Wettersatellit erfolgreich integriert

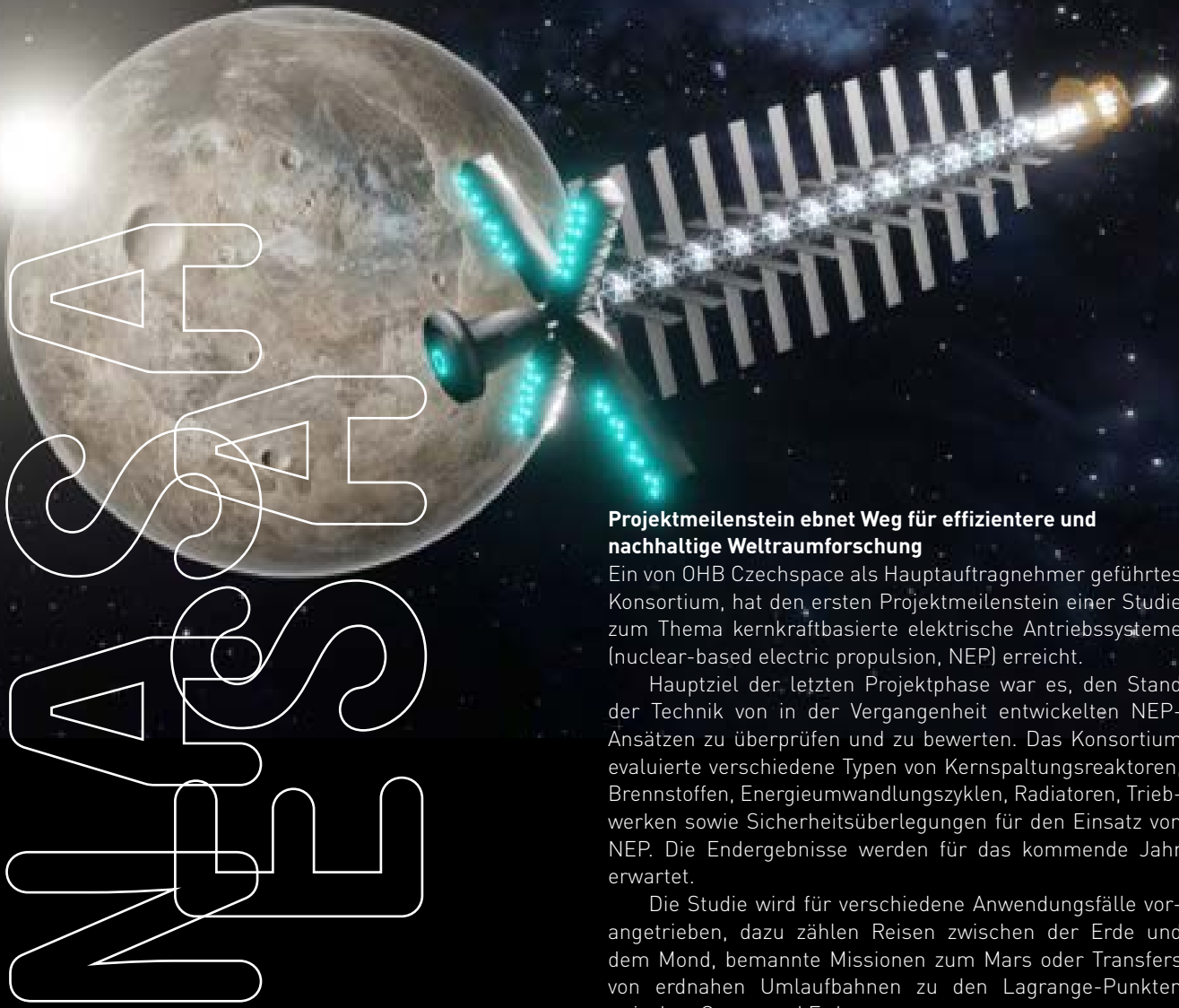
Der erste Sounder-Satellit der nächsten Generation europäischer Wettersatelliten (Meteosat Third Generation, MTG) ist von OHB System im Auftrag der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) in Kooperation mit der Europäischen Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten (EUMETSAT) integriert worden. Im Anschluss wurden in den letzten Wochen umfangreiche Funktionstests erfolgreich durchgeführt.

Während der nun folgenden Umwelttestkampagne wird der Wettersatellit unter simulierten Weltraumbedingungen getestet. Dazu wird er in einer Thermalvakuum-Kammer den Temperaturen ausgesetzt, die im All zu erwarten sind. Darüber hinaus werden die Umwelteinflüsse beim Start simuliert.

Das MTG-Programm ist eines der komplexesten und innovativsten Satellitensysteme, das jemals entwickelt wurde. Es wird für die nächsten zwei Jahrzehnte aus einer geostationären Umlaufbahn verbesserte Daten für die Wettervorhersage liefern. OHB ist für alle sechs Satellitenplattformen der MTG-Konstellation, für die vier Einheiten der Telescope Assembly des Flexible Combined Imagers der Imager-Satelliten sowie für die beiden neuartigen IRS-Instrumente der beiden Sounder-Satelliten verantwortlich.

# ARIEL





### Mission zur Asteroidenabwehr weiterhin im ambitionierten Zeitplan

Im vergangenen Quartal konnte das Mating von Plattform und Antriebsmodul der Sonde Hera erfolgreich absolviert werden. Ende August wurde die Flug-Hardware auf den Weg zur Umwelttestkampagne nach Noordwijk gebracht, dort wird Hera über rund sieben Monate hinweg umfangreich getestet. Nach dem erfolgreichen Abschluss folgt die Weiterreise an den Startplatz Cape Canaveral in Florida.

Hera ist der zweite Teil der gemeinsam von der US-amerikanischen Weltraumorganisation NASA und der Europäischen Weltraumorganisation ESA durchgeführten Mission AIDA. Deren erster Teil DART hat bereits einen Einschlag auf dem Asteroiden-Mond Dimorphos durchgeführt. Der zweite Teil ist die europäische Sonde Hera, deren Entwicklung von OHB als Hauptauftragnehmer geführt wird. Nach nur knapp vier Jahren Projektlaufzeit, soll die Sonde im Oktober 2024 starten. Rund zwei Jahre später soll Hera den Doppelasteroiden Didymos erreichen und im Anschluss über einen Zeitraum von sechs Monaten eine detaillierte Analyse des Einschlags der DART-Mission und von dessen Auswirkungen durchführen.

Erst diese von Hera bereitgestellten Daten erlauben eine umfassende Interpretation der Auswirkungen des Einschlags und damit eine Beurteilung der grundsätzlichen Wirksamkeit der angewendeten Methodik zur Asteroidenabwehr.

### Projektmeilenstein ebnet Weg für effizientere und nachhaltige Weltraumforschung

Ein von OHB Czechspace als Hauptauftragnehmer geführtes Konsortium, hat den ersten Projektmeilenstein einer Studie zum Thema kernkraftbasierte elektrische Antriebssysteme (nuclear-based electric propulsion, NEP) erreicht.

Hauptziel der letzten Projektphase war es, den Stand der Technik von in der Vergangenheit entwickelten NEP-Ansätzen zu überprüfen und zu bewerten. Das Konsortium evaluierte verschiedene Typen von Kernspaltungsreaktoren, Brennstoffen, Energieumwandlungszyklen, Radiatoren, Triebwerken sowie Sicherheitsüberlegungen für den Einsatz von NEP. Die Endergebnisse werden für das kommende Jahr erwartet.

Die Studie wird für verschiedene Anwendungsfälle vorangetrieben, dazu zählen Reisen zwischen der Erde und dem Mond, bemannte Missionen zum Mars oder Transfers von erdnahen Umlaufbahnen zu den Lagrange-Punkten zwischen Sonne und Erde.

Aktuelle Antriebssysteme nutzen entweder chemischen Treibstoff oder Solarenergie. Diese Technologien nähern sich allerdings ihren physikalischen Grenzen. Der Einsatz von NEP könnte neuartige Antriebssysteme ermöglichen. Durch deren Hauptvorteil, die deutlich erhöhte Effizienz im Vergleich zu aktuell genutzten Antrieben, könnten Raumfahrzeuge zukünftig weiter von der Erde entfernte Missionen durchführen oder mehr Nutzlast mitführen und damit auch bisher nicht umsetzbare Missionen ermöglichen.

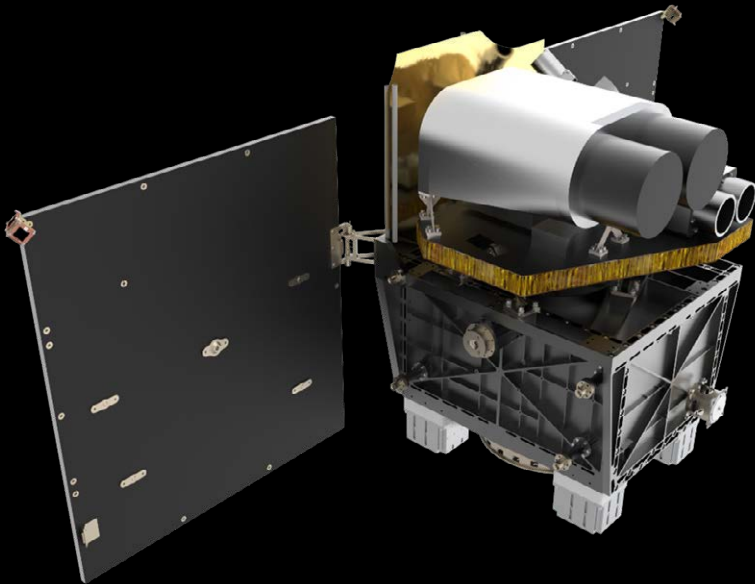


**Zwei Satellitenprojekte von OHB Sweden passieren Meilensteine für ihre Starts im nächsten Jahr**

Im Sommer konnte OHB Sweden die Plattform des Artic Weather Satellites erfolgreich integrieren und im Anschluss mit ihrer Nutzlast verbinden. Der Satellit ist ein Beitrag zum Earth-Watch-Programm der ESA und wird als Vorläufer für eine geplante Konstellation von Wettersatelliten dienen, deren Satelliten alle auf der bewährten InnoSat-Plattform des Unternehmens basieren sollen.

Darüber hinaus haben die für Satlantis entwickelten GARAI-Satelliten das Preliminary Design Review erfolgreich bestanden. Das Satellitendesign, das ebenfalls auf der InnoSat-Plattform und einem Instrument von Satlantis mit vier Multispektralkameras basiert, konnte seine Übereinstimmung mit den Missionsanforderungen nachweisen.

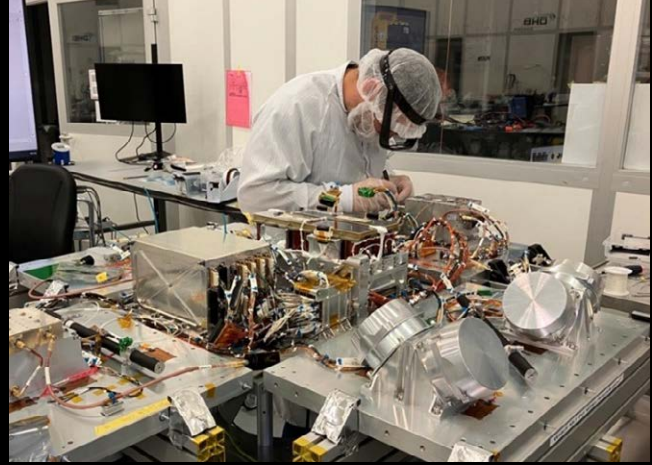
Beide Missionen befinden sich damit im Plan für ihren jeweiligen Start im Verlauf des nächsten Jahres.



**PLATO-Strukturmodell beendet alle Tests erfolgreich**

Alle mit dem Strukturmodell der Raumsonde PLATO geplanten Testaktivitäten konnten im dritten Quartal erfolgreich abgeschlossen werden. Dazu zählten unter anderem die Messung der physikalischen Eigenschaften, Vibrations- und Akustiktests sowie die Entfaltung der Solarzellen. Sie dienen als Grundlage für den Start des Baus des Flugmodells. OHB ist Hauptauftragnehmer für die Mission. Mit dem Critical Design Review ist der nächste große Meilenstein für den Winter 2024 geplant.

PLATO ist ein satellitengestütztes Observatorium zur Entdeckung und Erforschung von Exoplaneten. Im Rahmen der Mission suchen Forscher nach Antworten auf grundlegende Fragen zur Entstehung von Planeten, deren Veränderungen im Zeitverlauf und zu den Eigenschaften von erdähnlichen Exoplaneten in der habitablen Zone anderer Sonnensysteme. Zu diesem Zweck besteht die Nutzlast der 2,5 Tonnen schweren Sonde aus insgesamt 26 Kameras. PLATO soll zum Ende des Jahres 2026 starten.



**OHB beteiligt sich an BST**

Kürzlich beteiligte sich OHB zu 20% als strategischer Minderheitsinvestor an der Berlin Space Technologies GmbH (BST). Mit der Investition soll der Ausbau des bereits erfolgreich angelaufenen kommerziellen Exportgeschäfts unterstützt werden. Über Azista BST Aerospace, ein indisches Joint Venture, verfügt BST aktuell über Erfahrung im Aufbau und Betrieb einer exportorientierten Fertigungsanlage in Asien, in der sowohl Komponenten als auch Kleinsatelliten produziert werden können. Für das kommende Jahr ist die Eröffnung einer zweiten Anlage in Deutschland geplant. Im Sinne des kommerziellen NewSpace-Ansatzes fokussiert sich BST dabei auf die kostenoptimierte Produktion von Komponenten in hoher Stückzahl. Damit ergänzt die Investition das bestehende industrielle Netzwerk und festigt die Lieferantenbeziehungen von OHB.



# Aerospace

Die unkonsolidierte Gesamtleistung lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 mit EUR 84,9 Mio. leicht unterhalb des Vorjahreswertes von EUR 86,5 Mio. Das operative Ergebnis (EBITDA) für dieses Segment betrug EUR 7,4 Mio. und reduzierte sich damit im Vergleich zum Vorjahr (EUR 9,9 Mio.). Das EBIT erreichte einen Wert von EUR 1,4 Mio. und reduzierte sich damit ebenfalls gegenüber dem Vorjahr (EUR 4,5 Mio.). Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung betrug 1,6% nach 5,2% im Vorjahr.

## Positive Entwicklungen im Rahmen des Space Summit 2023

Auf dem von der Europäischen Weltraumorganisation ESA ausgerichteten Space Summit haben sich die drei größten ESA-Mitgliedsländer Deutschland, Frankreich und Italien auf ein gemeinsames Vorgehen im Bereich Trägerraketen verständigt, um Europa den eigenständigen und unabhängigen Zugang zum All weiterhin zu sichern und den Markt zukünftig für privat entwickelte und finanzierte Trägerraketen zu öffnen. Für das Ariane-Programm bedeutet dies unter anderem, dass die teilnehmenden Mitgliedsstaaten bereit sind, weiteres Budget für die Industrie zur Verfügung stellen, um die Differenz zwischen Kosten und erzielbaren Umsätzen auszugleichen, dieser Betrag beläuft sich auf bis zu EUR 340 Mio. pro Jahr. Außerdem soll ein Etat bereitgestellt werden, um Verträge mit der Industrie für die Produktion der Shipsets für die Flüge 16 bis 42 der Ariane-6-Rakete abzuschließen. Neben der Einigung zur Fortführung des Ariane-Programms wurde die „European Launcher Challenge“ ins Leben gerufen, um die Zukunft von Europas Zugang zum All vorzubereiten. Ausgewählten Unternehmen wollen die Mitgliedsstaaten ein Fördergeld in Höhe von jeweils EUR 150 Mio. zur Verfügung stellen, um einen zukunftsfähigen und bezahlbaren Zugang zum Weltraum zu etablieren.

Darüber hinaus verabschiedeten die ESA-Mitgliedsstaaten eine Resolution zur weiteren Stärkung der europäischen Raumfahrtambitionen. In diesem Zusammenhang möchte die ESA zukünftig stärker als Ankerkunde auftreten. Dazu hat sie einen Wettbewerb für die Bereitstellung einer kommerziellen Transportkapsel gestartet, die bis zum Jahr 2028 Lieferungen zur Internationalen Raumstation ISS und zurück zur Erde ermöglichen soll.

Die Maßnahmen sind sowohl für MT Aerospace, die wesentlich an der Produktion der Ariane-6-Trägerrakete beteiligt ist, also auch für die Rocket Factory Augsburg (RFA) relevant: Die Gesellschaft will neben einer selbst entwickelten Rakete eine eigene Transportkapsel zur kommerziellen Nutzung anbieten. Beide Aktivitäten unterstützen die im Rahmen des Space Summit erneut betonte Intention, den Grad der Eigenständigkeit und der Unabhängigkeit hinsichtlich des europäischen Zugangs zum All weiter zu sichern. Die European Launcher Challenge wird der RFA die Chance eröffnen, sich für institutionelle Kunden in Europa am Markt zu positionieren..



### Rocket Factory Augsburg schließt Finanzierungsrunde mit der Investmentgesellschaft KKR ab

Neben OHB als bestehendem strategischen Investor, konnte die Rocket Factory Augsburg (RFA) mit KKR einen weiteren führenden Investor gewinnen. Die Investmentgesellschaft investiert EUR 30 Mio. in Form von Wandelschuldverschreibungen in das im Jahr 2018 gegründete Start-up. Das zusätzliche Kapital wird den bevorstehenden Test der integrierten ersten Stufe der RFA ONE und die Fertigstellung des Startplatzes auf dem SaxaVord Spaceport in Schottland erleichtern.

Die Investition von KKR folgt auf den erfolgreichen Abschluss des integrierten Systemtests der Oberstufe im Mai 2023, dem ersten seiner Art in Europa. Sie unterstreicht das Vertrauen der Investoren in das Geschäftsmodell der RFA, das auf schnelles und nachhaltiges Wachstum setzt und einen hohen Investitionswert für bestehende und neue Investoren sichert.

Mit dem Angebot von kosteneffizienten und flexiblen Startdienstleistungen wird die RFA der weltweit steigenden Nachfrage nach einem Zugang zum Weltraum begegnen. Der Erststart des Microlaunchers RFA ONE soll im kommenden Jahr erfolgen.

### Eigene Transportkapsel ergänzt das Produktportfolio der Rocket Factory Augsburg

Mit der Transportkapsel Argo hat die Rocket Factory Augsburg (RFA) vor kurzem ihren eigenen kosteneffizienten Service für Transporte zur Internationalen Raumstation ISS und zu zukünftigen kommerziellen Raumstationen vorgestellt. Damit leistet die RFA einen Beitrag zur Wiederherstellung der eigenständigen europäischen Transportfähigkeit.

Die Kapsel wird in ihrem knapp 13 Kubikmeter großen Frachtraum rund 3.400 Kilogramm Ladung in erdnahe Umlaufbahnen transportieren können. Darüber hinaus verfügt sie über ein aufblasbares Wiedereintrittsmodul, das außerdem zusätzlich den Rücktransport von Materialien und Experimenten zur Erde ermöglichen wird.

»Die Rocket Factory Augsburg konnte KKR als weiteren führenden Investor gewinnen.«

### Deutsche Partnerschaft zur Entwicklung eines End-to-End-Services für die Mikrogravitationsforschung angekündigt

Mit der Rocket Factory Augsburg (RFA), Yuri und ATMOS Space Cargo (ATMOS) haben sich drei deutsche NewSpace-Start-ups für die Entwicklung eines End-to-End Mikrogravitationservices für die Biowissenschaftsforschung und die Produktentwicklung zusammengeschlossen.

Die RFA wird in diesem Konsortium für die Bereitstellung des gesamten Startservices verantwortlich sein. Dazu zählen neben dem Launcher, die Infrastruktur, die Outbound-Logistik und die operative Startkampagne. Die RFA ONE wird die von ATMOS bereitgestellte Transportkapsel gemeinsam mit der von Yuri entwickelten Versuchsumgebung flexibel und kostengünstig an ihren exakten Bestimmungsort bringen.

Mit ihrer ganzheitlichen Lösung stellen die Unternehmen eine neuartige und flexible Alternative zum Labor auf der Internationalen Raumstation ISS zur Verfügung. Diese soll eine neue Generation der Mikrogravitationsforschung und damit Fortschritte in den Bereichen Biotechnologie, Biowissenschaft und der Produktentwicklung weltweit einleiten.

Der neue Service wird ab dem Jahr 2025 zur Verfügung stehen und der wachsenden Nachfrage der Biowissenschaftsbranche begegnen. Es wird erwartet, dass der Gesamtmarkt der Branche für die Fertigung im Weltraum bis zum Jahr 2030 auf ein Volumen von EUR 7.000 Mio. wachsen wird.







### Erste Raketenstarts aus der Nordsee für das Jahr 2024 geplant

Die German Offshore Spaceport Alliance (GOSA) hat ihre erste Demonstrationsmission für das Frühjahr nächsten Jahres angekündigt. Damit geht das Unternehmen den nächsten entscheidenden Schritt hin zur Umsetzung eines mobilen deutschen Weltraumhafens für Microlauncher in der Nordsee, um dem steigenden Bedarf auf dem Markt kommerzieller Kleinsatelliten zu begegnen. In diesem Jahrzehnt werden viermal mehr Satelliten gestartet als im vorherigen, was zu Engpässen bei Startkapazitäten an Land führt.

Die Mission soll die Machbarkeit eines Raketenstarts von einer maritimen Plattform in der deutschen Ausschließlichen Wirtschaftszone in der Nordsee zeigen. Dabei sollen zunächst mit suborbitalen Raketenstarts praktische technische

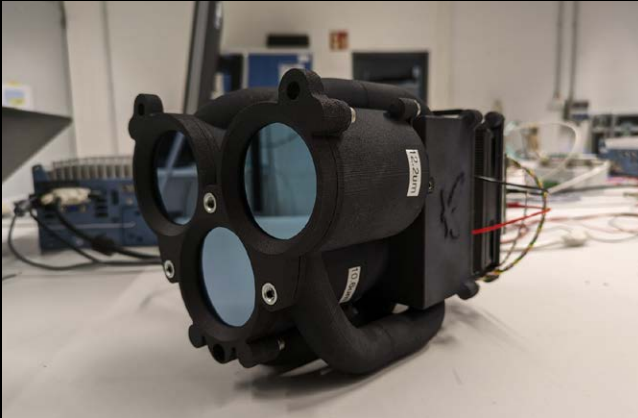
Erfahrungen und Know-how gesammelt werden. Gleichzeitig können so Kommunikationswege mit Kunden und Partnern sowie Genehmigungsverfahren mit relevanten Behörden und Institutionen erprobt werden. Die Testkampagne soll rund zwei Wochen andauern. In dieser Zeit ist der Start von bis zu vier Raketen mit einer maximalen Länge von 7 Metern und einer Flughöhe von bis zu 50 Kilometern geplant. Jeder Start wird von einem Kontrollschiff und einem neuen multifunktionalem Kontrollzentrum in Bremen aus begleitet.

Kurz zuvor hat der Haushaltsausschuss des Bundestages die weitere Unterstützung des NewSpace-Sektors in Deutschland beschlossen. Mit insgesamt EUR 2 Mio. bis zum Jahr 2025 werden in Deutschland so die Weichen für eine souveräne Startkapazität gestellt.

»In diesem Jahrzehnt werden viermal mehr Satelliten gestartet als im vorherigen. Um dem steigenden Bedarf auf dem Markt kommerzieller Kleinsatelliten zu begegnen, hat die GOSA daher ihre erste Demonstrationsmission für das Frühjahr 2024 angekündigt.«

# Digital

Die unkonsolidierte Gesamtleistung betrug in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 EUR 79,3 Mio. (Vorjahr: EUR 69,3 Mio.). Das operative Ergebnis (EBITDA) für dieses Segment reduzierte sich von EUR 8,3 Mio. im Vorjahreszeitraum auf EUR 5,0 Mio., das EBIT verminderte sich von EUR 6,5 Mio. auf EUR 3,1 Mio. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erreichte 4,0% (Vorjahr: EUR 9,4%).



## **OHB erweitert Portfolio im Bereich Urban Analytics**

OHB Digital Connect hat einen neuartigen Sensor zur Überwachung von Hitzeinseln im städtischen Raum entwickelt und dessen Leistungsfähigkeit kürzlich erfolgreich demonstriert. Der flugzeuggetragene Sensor trägt den Namen RAVEN und ist dazu in der Lage, die in dicht bebauten Gebieten auftretenden Temperaturunterschiede hochaufgelöst darzustellen. Dazu erfasst der Sensor die von Objekten emittierte Wärmestrahlung im Bereich des langwelligigen Infrarots (LWIR) in drei spektralen Bändern.

Aus den Daten können anschließend Rückschlüsse auf die Oberflächeneigenschaften und die Temperatur der überflogenen Objekte gezogen werden, was die Erstellung von detaillierten Hitzekarten ermöglicht. Darüber hinaus liefert RAVEN wertvolle Daten für weitere Anwendungen – unter anderem die Abschätzung des Gesundheitszustands und des Bewässerungsbedarfs von Vegetation im städtischen Raum.

Da herkömmliche Breitband-LWIR-Kameras und Satelliteninstrumente die Vielfalt der in Städten vorkommenden Oberflächentypen nicht adäquat abbilden können, füllt RAVEN eine Lücke im verfügbaren Datenmaterial und kann zur Bewertung des Bedarfs an städtebaulichen Maßnahmen eingesetzt werden.

## **LuxSpace mit Demonstration neuer Ansätze für die Schiffsidentifikation beauftragt**

Als ein führender Anbieter für AIS-Daten im globalen Schiffsverkehr (Automatic Information System), wurde LuxSpace von der ESA als Hauptauftragnehmer für eine Studie zur Weiterentwicklung bestehender Systeme für die Schiffsidentifikation und -überwachung ausgewählt.

Im Rahmen des Projekts MAGINet soll die Verbindung verschiedener Erdbeobachtungsdaten in Verbindung mit künstlicher Intelligenz bzw. maschinellem Lernen und die damit einhergehende Verbesserung der Ergebnisse bisher verwendeter AIS-Daten demonstriert werden.

## **Auftragsvergabe zur Entwicklung innovativer Downstream-Services erfolgt**

OHB Digital Services ist von der Agentur der Europäischen Union für das Weltraumprogramm (EUSPA) als Hauptauftragnehmer eines Copernicus-Demonstrator-Projekts ausgewählt worden. Mit der Vergabe derartiger Projekte verfolgt die EUSPA das Ziel, innovative „Proof of Concepts“ zu entwickeln, wodurch die Nutzerbasis der Copernicus-Daten durch neue Anwendungen erweitert werden soll.

Die Copernicus-Satellitenkonstellation, die Erdbeobachtungskomponente des Raumfahrtprogramms der Europäischen Union, beobachtet die Erde und ihre Umwelt und bietet eine einzigartige Kombination vollständiger, kostenloser und offener Daten und Dienste in den Themenbereichen Land, Meer, Atmosphäre, Klimawandel, Notfall und Sicherheit.

Unter der Leitung von OHB soll das Projekt zu drei innovativen Pilotanwendungen aus den fünf folgenden zu analysierenden Bereichen führen: Messung und Überwachung von Flugzeugemissionen, Notfallvorsorge und Frühwarnung vor Überschwemmungen, autonome Navigation und Optimierung von Schifffahrtsrouten, intelligente Mobilität und autonom fahrende Autos sowie die Überwachung von kritischer Infrastruktur wie zum Beispiel Eisenbahnnetzen.

»Mit der Vergabe von Copernicus-Demonstrator-Projekten verfolgt die EUSPA das Ziel, innovative „Proof of Concepts“ zu entwickeln.«

## **OHB schließt Investition in Konnektivitäts-Start-up ab**

OHB partizipiert mit der Investition in die UNIO Enterprise GmbH – ein im Jahr 2022 gegründetes Startup, das den Aufbau einer eigenen Satellitenkonstellation mit Fokus auf Anwendungsmöglichkeiten für fahrzeuggebundene Logistikunternehmen vorantreibt – am steigenden Bedarf für jederzeitige Konnektivität in einem konkreten Anwendungsgebiet. Zusätzlich zu der Konstellation wird das Start-up eine Hardwarelösung zum nahtlosen Wechsel zwischen terrestrischen 5G-Netzen und satellitenbasierter Konnektivität anbieten, deren Realisierung hauptsächlich mit dem nun eingesammelten Kapital vorangetrieben werden soll. Die Lösung soll bereits ab dem kommenden Jahr an erste Kunden ausgeliefert werden.

## MMCC in Bremen fertiggestellt

OHB Digital Connect hat vor kurzem die Arbeiten am OHB Multi-Mission Control Center (MMCC) in Bremen beendet. Das Unternehmen hat bereits mehrere missionsspezifische Kontrollräume geplant, aufgebaut, in Betrieb genommen und betreut von dort aus Satelliten auf ihrer jeweiligen Umlaufbahn.

Das MMCC ist ein missionsflexibles System, welches den Missionsbetrieb sowohl von einzelnen Satelliten als auch von ganzen Konstellationen in verschiedenen Erdumlaufbahnen und über die unterschiedlichen Lebensphasen hinweg abdecken kann. Es bildet das zentrale Element eines Bodensegments, welches alle für den Satellitenbetrieb erforderlichen Services, Schnittstellen und Systemelemente bündelt und in dem die wesentlichen Aktivitäten für den Satellitenbetrieb durchgeführt werden. Darüber hinaus kann das MMCC auch als Backup im Fall eines Ausfalls eines anderen externen Kontrollzentrums dienen oder den Betrieb von anderen Missionszentren aus der Ferne unterstützen.

Dabei muss es die Anforderungen des Gesamtkonzepts an Flexibilität, Skalierbarkeit, Modularität und umfassende Verbindungsmöglichkeiten erfüllen, um operative Dienste für mehrere Missionen bereitzustellen. Neben Schnittstellen zu externen Einrichtungen wie Bodenstationen, Anbietern von Weltraumwetterdaten, Collision-Avoidance-Diensten usw. ist das MMCC auch in der Lage, sich mit den Testsystemen des Satellitenherstellers zu verbinden. Dank des modularen Ansatzes können die Schnittstellen und die Monitoring and Control Software je nach Bedarf und Anforderungen des Systems ausgetauscht werden.

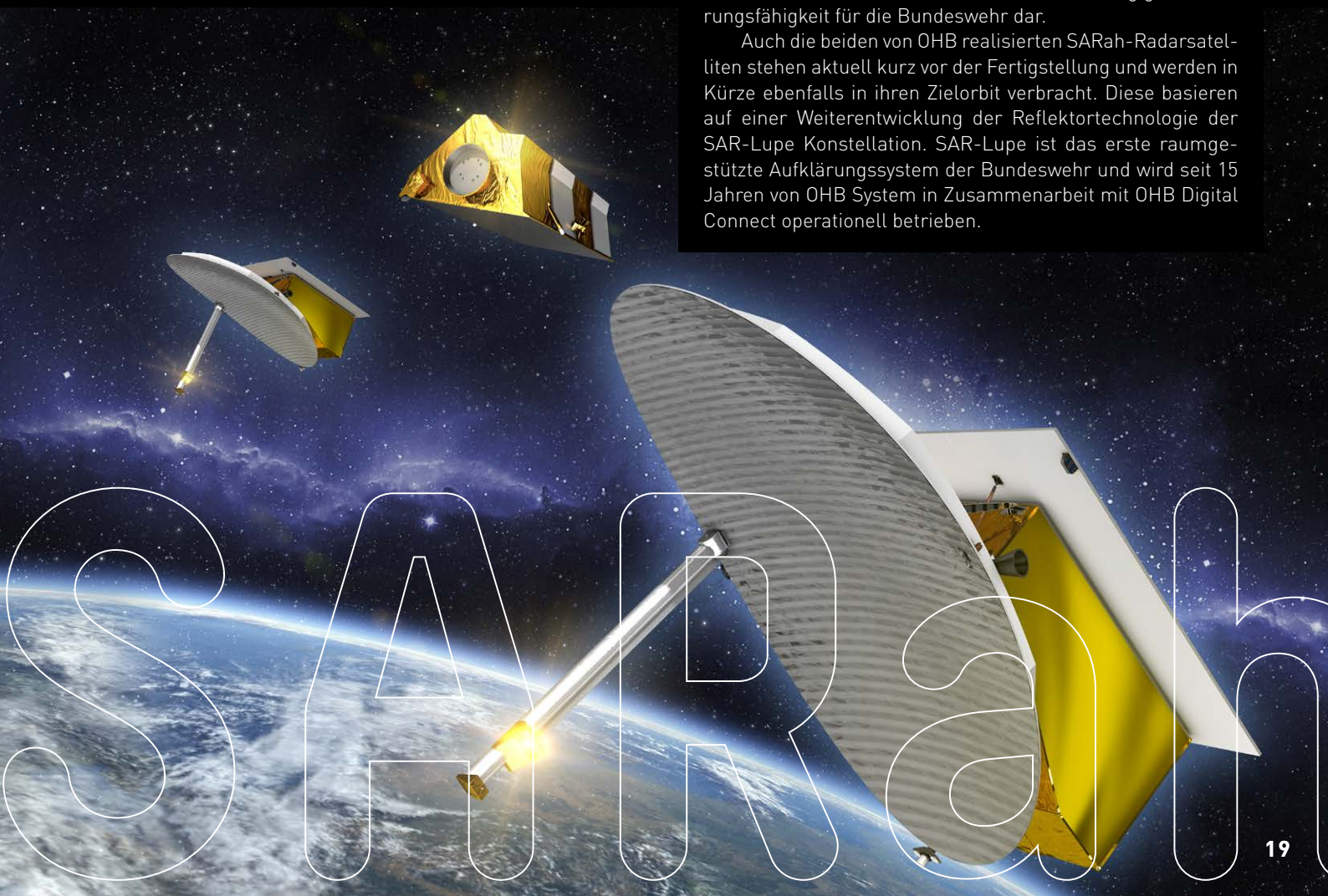


OHB SE 9-Monats-Zwischenbericht 2023

## Bundeswehr startet den operationellen Betrieb des satellitengestützten Aufklärungssystems SARah

Vor kurzem hat der operationelle Teilbetrieb des nationalen Aufklärungssystems SARah mit dem Teilsystem Phased Array begonnen. Damit befindet sich der erste von insgesamt drei Satelliten der Konstellation bereits in der Teilnutzung und überträgt Daten an die zum System gehörenden Bodenstationen. Das Teilsystem Phased Array wurde von Airbus Defence and Space als Hauptunterauftragnehmer realisiert. Das gesamte SARah-System befindet sich beim Hauptauftragnehmer OHB System in Bremen in der Realisierung und stellt eine verbesserte weltweite und wetterunabhängige Aufklärungsfähigkeit für die Bundeswehr dar.

Auch die beiden von OHB realisierten SARah-Radarsatelliten stehen aktuell kurz vor der Fertigstellung und werden in Kürze ebenfalls in ihren Zielorbit verbracht. Diese basieren auf einer Weiterentwicklung der Reflektortechnologie der SAR-Lupe Konstellation. SAR-Lupe ist das erste raumgestützte Aufklärungssystem der Bundeswehr und wird seit 15 Jahren von OHB System in Zusammenarbeit mit OHB Digital Connect operationell betrieben.



# KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns ist stark abhängig von Leistungsmeilensteinen und Lieferdaten in den jeweiligen Projekten und hat daher einen planmäßig nicht linearen Verlauf. Sie betrug nach neun Monaten EUR 737,0 Mio. und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr (EUR 694,5 Mio.).

Das operative Ergebnis (EBITDA) veränderte sich auf EUR 64,1 Mio. (Vorjahr: EUR 68,0 Mio.). Die erzielte operative EBITDA-Marge sank damit im Berichtszeitraum auf 8,7%, nach 9,8% im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das EBIT reduzierte sich nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit EUR 36,9 Mio. gegenüber dem Niveau des Vorjahres (EUR 41,4 Mio.). Die entsprechende EBIT-Marge reduzierte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 6,0% auf 5,0%.

Das Finanzergebnis in Höhe von EUR -9,7 Mio. hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum verschlechtert (EUR -1,3 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) veränderte sich nach den ersten neun Monaten 2023 auf EUR 27,2 Mio. (Vorjahr: EUR 40,0 Mio.). Einkommen- und Ertragsteuern in Höhe von EUR 8,7 Mio. (Vorjahr: EUR 12,4 Mio.) resultierten im aktuellen Berichtszeitraum in einem reduzierten Konzernperiodenergebnis von EUR 18,2 Mio. (Vorjahr: EUR 27,6 Mio.).

Der regelmäßig auch unterjährig sehr volatile Cashflow ist kennzeichnend für das Geschäftsmodell von OHB, weist aber eine hinreichend gute Planbarkeit auf. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug EUR -116,4 Mio. (Vorjahr: EUR -114,9 Mio.). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von EUR -11,8 Mio. verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (EUR -14,4 Mio.) und ist nach wie vor durch die Investitionen in das Anlagevermögen dominiert. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 46,7 Mio. lag unter dem Wert des Vergleichszeitraums (EUR 75,4 Mio.) und resultierte in einen Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums von EUR 25,3 Mio. (Vorjahreswert: EUR 46,3 Mio.).

Der feste Auftragsbestand des Konzerns betrug nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 EUR 1.742 Mio. nach EUR 1.875 Mio. zum 31. Dezember 2022. Davon entfallen EUR 1.465 Mio. auf das Segment SPACE SYSTEMS, EUR 136 Mio. auf das Segment AEROSPACE und EUR 141 Mio. auf das Segment DIGITAL. Zum Stichtag 30. September 2023 lag die Bilanzsumme des OHB-Konzerns mit EUR 1.107,6 Mio. um 2% über dem Niveau des 31. Dezember 2022 (EUR 1.080,7 Mio.). Die Steigerung des Eigenkapitals von EUR 293,5 Mio. auf EUR 301,2 Mio. resultierte in einer Eigenkapitalquote zum 30. September 2023 von 27,2%, unverändert zum Jahresultimo am 31. Dezember 2022.

## BELEGSCHAFTSENTWICKLUNG

Die Anzahl der Mitarbeitenden des OHB-Konzerns hat sich von 3.025 Personen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 um 192 auf 3.217 Mitarbeitende zum 30. September 2023 erhöht. Die Angabe „Restliche Welt“ setzt sich aus 38 in Chile beschäftigten Personen und 51 in Französisch-Guayana beschäftigten Personen zusammen.

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung hat sich in den ersten neun Monaten im Jahr 2023 auf EUR 12,3 Mio. erhöht (nach EUR 6,8 Mio. im Vorjahreszeitraum).

## INVESTITIONEN

Die Investitionen in das Anlagevermögen lagen in den ersten neun Monaten im Jahr 2023 mit EUR 13,4 Mio. unter dem Niveau des Vorjahres (EUR 13,8 Mio.).

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2022 wird im Chancen- und Risikobericht ausführlich auf Chancen und Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg beeinflussen könnten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Chancen- und Risikoprofil des OHB-Konzerns.

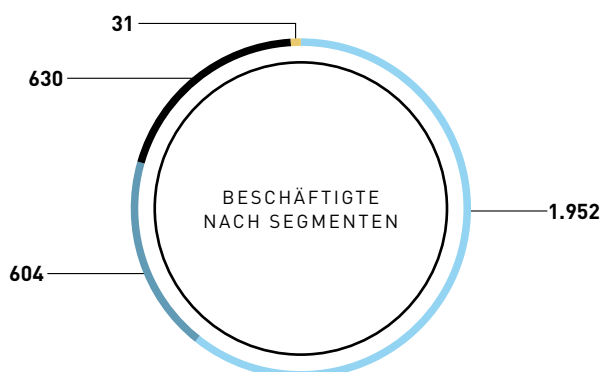
## GUIDANCE KONZERN 2023

Der Vorstand hat während des Capital Market Days am 18. Januar 2023 für das Geschäftsjahr 2023 die folgende Guidance herausgegeben: Die konsolidierte Gesamtleistung des OHB-Konzerns soll EUR 1.176 Mio. betragen, die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen EUR 109 Mio., respektive EUR 70 Mio.

erreichen. Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach neun Monaten gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird und bestätigen die Guidance für das laufende Geschäftsjahr hinsichtlich der Kennzahl Gesamtleistung. Unsicherheiten bestehen derzeit hinsichtlich der Erreichung der prognostizierten Ganzjahreswerte für die Kennzahlen EBITDA und EBIT. Verschiedene Effekte (verzögerter Auftragszugang, inflationsbedingte Kostensteigerungen, sowie Transaktionskosten und weitere Einmaleffekte), die sich negativ auf die Profitabilität ausgewirkt haben, werden wahrscheinlich dazu führen, dass die Guidance für die Kennzahlen EBITDA und EBIT für das laufende Geschäftsjahr unterschritten wird.

### Anzahl der Beschäftigten nach Segmenten

zum 30.09.2023

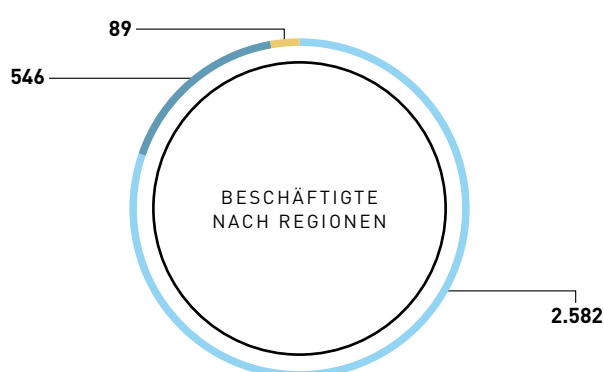


Summe der Beschäftigten: 3.217

- SPACE SYSTEMS
- AEROSPACE
- DIGITAL
- Holding

### Anzahl der Beschäftigten nach Regionen

zum 30.09.2023



Summe der Beschäftigten: 3.217

- Deutschland
- Europa ohne Deutschland
- Restliche Welt

# I. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Q3/2023	Q3/2022	9M/2023	9M/2022
Umsatzerlöse	274.812	240.200	718.558	664.467
Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.568	1.550	4.309	3.978
Andere aktivierte Eigenleistungen	5.002	2.503	8.240	6.051
Sonstige betriebliche Erträge	-985	7.424	5.909	20.000
<b>Gesamtleistung</b>	<b>280.397</b>	<b>251.677</b>	<b>737.016</b>	<b>694.496</b>
Materialaufwand	175.137	145.439	418.671	399.200
Personalaufwand	70.950	64.841	206.645	190.928
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen und Sachanlagen	9.065	9.286	27.218	26.683
Wertminderungsaufwand/-ertrag	5	-5	14	-5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.316	16.196	47.583	36.331
<b>Betriebsergebnis (EBIT)*</b>	<b>10.924</b>	<b>15.920</b>	<b>36.886</b>	<b>41.359</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	500	773	1.417	1.035
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.818	2.512	11.306	5.432
Währungsverluste/-gewinne	989	1.927	99	3.074
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0
Ergebnis aus Beteiligungen	0	0	132	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3.329</b>	<b>188</b>	<b>-9.658</b>	<b>-1.323</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)**</b>	<b>7.595</b>	<b>16.108</b>	<b>27.227</b>	<b>40.036</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.525	4.926	8.738	12.396
<b>Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>5.070</b>	<b>11.182</b>	<b>18.489</b>	<b>27.640</b>
Ergebnis aus aufzugebenden Geschäftsbereichen	0	0	-250	0
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>5.070</b>	<b>11.182</b>	<b>18.239</b>	<b>27.640</b>
Anteile der Aktionäre der OH B SE am Jahresergebnis	5.305	10.807	18.999	26.098
Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	-235	375	-760	1.542
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Stück)	17.362.224	17.360.600	1.736.211	17.360.799
Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,30	0,62	1,09	1,50
Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,30	0,62	1,09	1,50

\* EBIT = Earnings Before Interest and Taxes

\*\* EBT = Earnings Before Taxes

## II. KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Q3/2023	Q3/2022	9M/2023	9M/2022
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>5.070</b>	<b>11.182</b>	<b>18.239</b>	<b>27.640</b>
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	0	-234	0	15.213
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	0	0	0	0
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>0</b>	<b>-234</b>	<b>0</b>	<b>15.213</b>
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-154	-953	-133	474
Differenzen aus der Währungsumrechnung assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Cashflow Hedges	0	0	0	0
Cashflow Hedges assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>-154</b>	<b>-953</b>	<b>-133</b>	<b>474</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-154</b>	<b>-1.187</b>	<b>-133</b>	<b>15.687</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>4.916</b>	<b>9.995</b>	<b>18.106</b>	<b>43.327</b>
Davon entfallen auf				
Anteilseigner der OHB SE	5.151	9.620	18.866	37.151
andere Gesellschafter	-235	375	-760	6.176

### III. KONZERNBILANZ

in TEUR	30.09.2023	31.12.2022
<b>AKTIVA</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	12.260	12.260
Übrige immaterielle Vermögenswerte	122.793	124.371
Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen	39.013	45.718
Sachanlagen	109.149	107.206
At-Equity-Beteiligungen	4.925	0
Übrige Finanzanlagen	16.829	15.493
Sonstige langfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	62.262	36.128
Latente Steuern	17.356	17.664
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>384.587</b>	<b>358.840</b>
Vorräte	37.398	25.671
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87.799	79.886
Vertragsvermögenswerte	540.938	428.592
Ertragssteuerforderungen	3.320	6.060
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	28.271	44.477
Wertpapiere	10	10
Zahlungsmittel	25.270	106.110
Als zur Veräußerung gehalten eingestufte Vermögenswerte	0	31.083
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>723.006</b>	<b>721.889</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.107.593</b>	<b>1.080.729</b>



in TEUR	30.09.2023	31.12.2022
<b>PASSIVA</b>		
Gezeichnetes Kapital	17.468	17.468
Kapitalrücklage	15.993	15.993
Gewinnrücklage	521	521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	-7.122	-6.989
Eigene Anteile	-3.213	-3.241
Konzerngewinn	253.585	245.004
<b>Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>277.232</b>	<b>268.756</b>
Anteile anderer Gesellschafter	23.928	24.712
<b>Eigenkapital</b>	<b>301.160</b>	<b>293.468</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	70.782	71.616
Langfristige sonstige Rückstellungen	1.063	1.221
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	68.731	74.225
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	30.380	36.786
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	20.892	14.542
Latente Steuerverbindlichkeiten	73.293	62.847
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>265.141</b>	<b>261.237</b>
Kurzfristige Rückstellungen	35.973	33.029
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	213.207	133.386
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	10.426	10.542
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82.937	100.296
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	125.859	137.825
Ertragssteuerverbindlichkeiten	7.857	12.407
Finanzielle und nicht finanzielle sonstige Verbindlichkeiten	65.033	90.055
Verbindlichkeiten, die direkt mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten verbunden sind	0	8.484
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>663.311</b>	<b>526.024</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.107.593</b>	<b>1.080.729</b>

## IV. KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	9M/2023	9M/2022
Betriebsergebnis (EBIT)	36.885	41.359
Gezahlte Ertragsteuern	206	-4.105
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-377	35
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte und Sachanlagen	27.218	26.683
Veränderungen Pensionsrückstellungen	-2.776	-1.980
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Vermögenswerten	-685	-3.445
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>60.471</b>	<b>58.547</b>
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	-8.240	-6.051
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	-11.727	3.364
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-109.529	-172.717
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-41.771	23.703
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vertragsverbindlichkeiten	-5.616	-21.740
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-116.412</b>	<b>-114.894</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und übrige Finanzanlagen	-13.427	-13.845
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	75	468
Auszahlungen aus dem Erwerb konsolidierter Unternehmen	0	-2.037
Zinseinzahlungen	1.549	1.035
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-11.803</b>	<b>-14.379</b>
Dividendenausschüttung	-10.417	-8.333
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-6.667	-6.667
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-7.936	-8.300
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	80.994	103.955
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	-25	-124
Zinsauszahlungen	-9.286	-5.113
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>46.663</b>	<b>75.418</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-81.552	-53.855
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	712	3.547
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	106.110	96.618
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>25.270</b>	<b>46.310</b>

## V. KONZERNKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Konzerngewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital Gesamt
<b>Stand am 01.01.2022</b>	<b>17.468</b>	<b>15.968</b>	<b>521</b>	<b>-21.591</b>	<b>225.441</b>	<b>-3.265</b>	<b>234.542</b>	<b>18.079</b>	<b>252.621</b>
Dividendenzahlung	0	0	0	0	-8.333	0	-8.333	0	-8.333
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	11.053	26.097	0	37.150	6.177	43.327
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	-125	-125
Aktienbasierte Vergütungen	0	25	0	0	0	10	35	0	35
<b>Stand am 30.09.2022</b>	<b>17.468</b>	<b>15.993</b>	<b>521</b>	<b>-10.538</b>	<b>243.205</b>	<b>-3.255</b>	<b>263.394</b>	<b>24.131</b>	<b>287.525</b>
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>17.468</b>	<b>15.993</b>	<b>521</b>	<b>-6.989</b>	<b>245.004</b>	<b>-3.241</b>	<b>268.756</b>	<b>24.712</b>	<b>293.468</b>
Dividendenzahlung	0	0	0	0	-10.417	0	-10.417	0	-10.417
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	-133	18.998	0	18.865	-759	18.106
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	-25	-25
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	0	0	0	28	28	0	28
<b>Stand am 30.09.2023</b>	<b>17.468</b>	<b>15.993</b>	<b>521</b>	<b>-7.122</b>	<b>253.585</b>	<b>-3.213</b>	<b>277.232</b>	<b>23.928</b>	<b>301.160</b>

## Segmentberichterstattung

in TEUR	SPACE SYSTEMS		AEROSPACE		DIGITAL	
	9M/2023	9M/2022	9M/2023	9M/2022	9M/2023	9M/2022
Umsatzerlöse	577.930	539.659	79.722	78.814	78.095	65.152
davon Innenumsätze	2.860	2.014	599	2.226	13.730	14.918
Gesamtleistung	594.658	562.069	84.940	86.472	79.310	69.256
Materialaufwand und bez. Leistungen	367.442	353.330	36.657	37.210	25.650	22.343
<b>EBITDA</b>	<b>51.385</b>	<b>49.840</b>	<b>7.445</b>	<b>9.925</b>	<b>4.987</b>	<b>8.323</b>
Abschreibungen	19.217	19.363	6.055	5.411	1.841	1.801
<b>EBIT</b>	<b>32.168</b>	<b>30.477</b>	<b>1.390</b>	<b>4.514</b>	<b>3.146</b>	<b>6.522</b>
EBIT-Marge	5,4%	5,4%	1,6%	5,2%	4,0%	9,4%
Eigene Wertschöpfung	268.972	248.116	84.786	82.179	61.954	54.473
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	12,0%	12,3%	1,6%	5,5%	5,1%	12,0%

## VI. ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

**ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE**

Die OH B SE ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OH B SE und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2023 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 9. November 2023 zur Veröffentlichung freigegeben.

Aufgrund einer im Februar 2023 mit dem Management der Rocket Factory Augsburg AG getroffenen Stimmrechtsvereinbarung hat die OH B SE die Kontrolle über die Rocket Factory Augsburg AG abgegeben. Die zum 31. Dezember 2022 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert in den Konzernabschluss einbezogene Gesellschaft wurde daher im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023 entkonsolidiert und wird seitdem At-Equity im Konzernabschluss berücksichtigt.

Der Konzernzwischenabschluss der OH B SE umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OH B System AG, Bremen & Oberpfaffenhofen
- OH B Italia S.p.A., Mailand (I)
- OH B Sweden AB, Stockholm (S)
- Antwerp Space N.V., Antwerpen (B)
- LuxSpace S.à r.l., Betzdorf (L)

- OH B Czechspace s.r.o., Brünn (CZ)
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen
- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München
- MT Management Service GmbH, Augsburg
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF)
- OH B Digital Connect GmbH, Bremen
- OH B Digital Services GmbH, Bremen
- OH B Teledata GmbH, Bremen
- OH B Information Technology Services GmbH, Bremen
- OH B Orbital Access GmbH (ehemals: OH B Cosmos International Launch Services GmbH), Bremen
- ORBCOMM Deutschland Satellitenkommunikation AG, Bremen
- GEOSYSTEMS Gesellschaft für Vertrieb und Installation von Fernerkundungs- und Geoinformationssystemen mbH, Germering
- OH B Chile SpA, Santiago de Chile (RCH)
- OH B Digital Solutions GmbH, Graz (A)

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

Überleitung				Summe	
Holding		Konsolidierung		9M/2023	9M/2022
9M/2023	9M/2022	9M/2023	9M/2022		
0	0	- 17.189	- 19.158	718.558	664.467
0	0	- 17.189	- 19.158	0	0
13.319	10.789	- 35.211	- 34.090	737.016	694.496
46	0	- 11.124	- 13.683	418.671	399.200
<b>286</b>	<b>- 46</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>64.103</b>	<b>68.042</b>
105	108	0	0	27.218	26.683
<b>181</b>	<b>- 154</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>36.885</b>	<b>41.359</b>
				5,0%	6,0%
				415.712	384.768
				8,9%	10,7%

### Umsätze nach Produktgruppen

in TEUR	9M/2023	9M/2022
<b>SPACE SYSTEMS</b>		
Aufklärung und Weltraumsicherheit	102.969	153.003
Umwelt- und Wettersatelliten	160.520	169.457
Telekommunikations- und Navigationssatelliten	67.162	74.885
Wissenschaft und Exploration (und sonstiges)	244.420	140.300
<b>AEROSPACE</b>		
Trägerraketen-Bauelemente	66.194	59.393
Tanks und Strukturen, spezielle Fertigungsverfahren und Wasserstofftechnologien (und sonstiges)	20.628	17.195
<b>DIGITAL</b>		
Eisenbahninfrastruktur, Cybersecurity und Verschlüsselung	7.555	8.244
Teleskope, Satellitenbetrieb und Bodensysteme	41.094	29.136
Satellitendatenanalyse, Anwendungen und Professional Services (und sonstiges)	8.016	12.854
<b>Gesamt</b>	<b>718.558</b>	<b>664.467</b>

### Umsätze geografisch

in TEUR	9M/2023	9M/2022
Deutschland	314.984	260.336
Restliches Europa	374.349	387.059
Restliche Welt	29.225	17.072
<b>Gesamt</b>	<b>718.558</b>	<b>664.467</b>

## GRUNDLAGEN UND METHODEN

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. September 2023 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu. Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt. Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2022 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2022 veröffentlicht.

## PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, 9. November 2023

Der Vorstand

[Veranstaltungen sind in virtueller Form geplant, falls nicht anders ausgewiesen]

Veranstaltung	Datum
Capital Market Day, Bremen	17. Januar 2024
Geschäftsbericht 2023/ Analystenkonferenz	20. März 2024
3-Monatsbericht/ Analystenkonferenz	8. Mai 2024
Hauptversammlung	29. Mai 2024
6-Monatsbericht/ Analystenkonferenz	8. August 2024
9-Monatsbericht/ Analystenkonferenz	12. November 2024

## OHB SE

Manfred-Fuchs-Platz 2-4  
28359 Bremen  
Deutschland

Telefon: +49 (0)421 2020 8  
E-Mail: info@ohb.de

**Text und Inhalt:** OHB SE

**Konzept & Design:** HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG, Hamburg

**Bilder:** BDI/Christian Kruppa; ESA – S. Corvaja; EUMETSAT; Harren Group; alle weiteren Bilder OHB

## ANSPRECHPARTNER

### OHB SE

Manfred-Fuchs-Platz 2-4  
28359 Bremen  
Deutschland

Telefon: +49 (0)421 2020 7200  
E-Mail: ir@ohb.de

### Marco Fuchs

Vorsitzender des Vorstands

### Martina Lilienthal

Investor Relations



Anfang Juli startete der Telekommunikationssatellit Heinrich Hertz an Bord der 117. und letzten Ariane-5-Rakete. Etwa zwei Wochen später erreichte der Satellit seinen Bestimmungsort für die nächsten rund 15 Jahre in 36.000 Kilometern Entfernung.

OHB SE  
Manfred-Fuchs-Platz 2-4  
28359 Bremen, Deutschland  
Tel.: +49 (0)421 2020 8  
info@ohb.de